

1. Record Nr.	UNINA9910725037003321
Autore	Steinsiek Peter-Michael
Titolo	Forstliche Fakultat der Universitat Gottingen im Nationalsozialismus : Eine Erinnerung an ihre ehemaligen judischen Angehorigen // Peter-Michael Steinsiek
Pubbl/distr/stampa	Gottingen : , : Universitatsverlag Gottingen, , 2015
Descrizione fisica	1 online resource (348 pages) : illustrations
Collana	Gottinger Forstwissenschaften ; ; Band 6
Disciplina	296
Soggetti	Jews
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Sommario/riassunto	<p>Schauplatz der Ereignisse und Entwicklungen, die in diesem Band im Mittelpunkt stehen, ist Hann. Munden. Dort wurde 1868 eine Preußische Forstakademie gegründet, aus der 1939 die Forstliche Fakultat der Universitat Gottingen hervorging. Bereits kurz nach dem Ende des Ersten Weltkriegs entfachten nationalsozialistisch gesinnte Studenten eine Pogromstimmung gegen den judischen Professor fur Mykologie, Richard Falck, und das von ihm geleitete Institut. Die vorliegende Untersuchung dokumentiert die rassistischen Angriffe, denen Falck und seine Mitarbeiter seit 1920 in Munden ausgesetzt waren. Sie schildert, wie die Preußische Staatsregierung auf das Geschehen reagierte, welche Positionen das Professorenkollegium bezog und wie sich die Fakultat nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs zu diesen Vorgangen stellte. Als Rahmenbedingungen werden die hochschulpolitischen 'Verfassungskampfe' in Munden zu Beginn der 1920er Jahre und die bestandige Sorge um den Erhalt der Forsthochschule in den Blick genommen. Außerdem wird gefragt, welche Rolle die Forstliche Hochschule bzw. die spatere Forstliche Fakultat der Universitat Gottingen im "Dritten Reich" gespielt hat und wodurch anschließend die "Entnazifizierung" gekennzeichnet war. Der Untersuchungszeitraum (1920-1950 mit Vor- und Nachlaufzeiten) weist eine Reihe von Zasuren und Wendepunkten auf, die, soweit moglich, fur eine Analyse von Bruchen bzw. Kontinuitaten in den</p>

Forschungsaktivitäten der wissenschaftlichen Institute herangezogen werden. Diese Studie ist zugleich ein Beitrag zur Geschichte der Universität Göttingen im Nationalsozialismus.
